

P r o t o k o l l
über die 16. Sitzung des Stadtrates Hohnstein – öffentlicher Teil

Ort: in der Huschelhütte Ehrenberg, Kirchsteig 16a im OT Ehrenberg

am: Mittwoch, 26.11.2025

Beginn: 18.30 Uhr

Anwesend: Bürgermeister, Herr Daniel Brade
12 Stadträte
Ortsvorsteher, Herr André Rothe
Ortsvorsteherin, Frau Ines Hache
Kämmerin, Frau George
Haupt- und Bauamtsleiter, Herr Hentzschel
Protokollantin, Frau Rommel

Entschuldigt: keiner

Unentschuldigt: keiner

Gäste: Frau Weber, Sächsische Zeitung
Einwohner und OR Ehrenberg

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Anfragen von Bürgern und Stadträten
4. Bericht zur Organisation des Winterdienstes 2025/26
5. Information zur Standortfrage der „Adolf-Tannert-Schule“ Ehrenberg
6. Information zum deutsch-tschechischen Fahrradprojekt mit Dolni Poustevna und Sebnitz
7. Information zur Huschelhütte Ehrenberg und einem Leader-Förderantrag
8. Information zum Leader-Förderantrag für die Alte Schule Goßdorf
9. Beschluss Sitzungsplan 2026 (BV 01-16)

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister eröffnet um 18.30 Uhr den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Stadtrates Hohnstein.

Der Bürgermeister stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest.
Die Beschlussfähigkeit ist mit 13 Stimmberechtigten (12 Stadträte und Bürgermeister) gegeben.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Als Unterzeichner für das Protokoll der Sitzung werden festgelegt: Stadträtin Babett Cäsar und Stadtrat Uwe Nescheida.

Stadtrat Hendrik Lehmann verweigert die Unterschrift unter das Protokoll vom 29.04.2025. Stadtrat Matthias Harnisch wird als Ersatzperson bestimmt und durch den Stadtrat bestätigt.

TOP 2 – Bericht des Bürgermeisters

1. Rückblick

- 25.10. Einsatz Ortschaftsrat Hohnstein am Röhrenweg
- 30.10. Vorstellung der neuen Friedensrichterin Frau Igel-Gräbenteich und ihr Stellvertreter Herr Schmitz
- 30.10. Kameradschaftsabend der Gemeindefeuerwehr in Ehrenberg
- 04.11. Übergabe der Spende von Radeberger für den Polenztalwanderweg (10.000 Euro), Teilnahme Stellv. BM André May und Ortsvorsteher aus Cunnersdorf und Heeselicht sowie der Filmer Frank Nowak
- 08.11. Freischnittaktion der jungen Bergsteiger an der Burg Hohnstein
- 10.11. Fahrzeugbrand in der Kohlmühle im ehemaligen Likolit-Werks Gelände, Verdacht auf Brandstiftung
- 11.11. Schlüsselübergabe an den Hohnsteiner Karnevalsclub, Motto: „TV-Klassiker die ganze Nacht, dem HKC das Freude macht“
- 11.11. OV-Dienstberatung, Themen: Grünanlagenfond, Winterdienst, Seniorenweihnachtsfeiern, Neujahrsempfang
- 12.11. Projektvorstellung Huschelhütte Ehrenberg und Alte Schule Goßdorf in der Leader-Arbeitsgruppe
- 12.11. Mitgliederversammlung Tourismusverband, Wiederwahl von BM Brade in den Vorstand
- 12.11. Gemeindefeuerwehrausschuss, Themen: Übungs- und Einsatzauswertung, Standort Hohburkersdorf, gemeinsames Gerätehaus für mehrere Standorte, Aufwandsentschädigungsatzung
- 13.11. nichtöffentlicher Ortschaftsrat Hohnstein Themen: Kasperpfad, Kirchvorplatz, Nahversorgung
- 13./14.11. SSG Bürgermeisterseminar in Gohrisch, Themen: Schulnetzplanung, IPO Pirna, Sondervermögen Bund, Windenergieplanung, Sportmilliarde, Haushalt Landkreis 2026
- 18.11. Gesellschafterversammlung KBO, 30 Jahre KBO
- 18.11. Verbandsversammlung AZV Sebnitz, Beschluss einer neuen Gebührenkalkulation und Haushaltsplan 2026
- 18.11. Einwohnerversammlung Breitbandausbau im Burgsaal
- 20.11. IG Schloss Ulbersdorf, Themen: Absprache weiterer Aufgaben für die Ausstellung im Erdgeschoss
- 23.11. zentrale Gedenkveranstaltung am Kriegsofopferdenkmal in Ehrenberg
- 24.11. Kreistagssitzung, Landkreishaushalt 2026 mit 2 Prozent Erhöhung Kreisumlage beschlossen,
- 25.11. 17 und 19 Uhr Einwohnerversammlungen Breitbandausbau im Burgsaal
- 26.11. Gespräch mit Polizeirevier Sebnitz zu Sicherheitskonzept Weihnachtsmarkt und Vorstellung des neuen Stellv. Revierleiters Herrn Purle (Herr Schlenkrich ist im Ruhestand)

2. Informationen

- Einreichung Projektskizze bei „Land.Heimat.Innovativ“ für Schulwiese Cunnersdorf, alternativ erfolgt Prüfung der GRW-Förderung, ca. 45.000 Euro Erschließungskosten ermittelt
- es gibt eine Nutzungsvereinbarung mit einer Gruppe Jugendlicher im Freibad Rathewalde zur Nutzung des ehemaligen Gastraumes mit der TourismusGmbH, genaue Ausführungen werden per Mail an die Stadträte und den Ortschaftsrat übermittelt
- für Rathewalde, Hohburkersdorf und Zeschnig läuft noch die Terminabsprache mit der SachsenEnergie zu einer öffentlichen Ortschaftsratssitzung

3. Baugeschehen

Bei der Hochwasserschadensbeseitigung am Hohnsteiner Bach ist das Verfüllen des Altkanals zwischen Spielplatz und Stadtteich mit einer Kiesschüttung abgeschlossen. Mit der Kiesverfüllung bleibt die Dränagewirkung der Rohrleitung weiterhin erhalten, gleichzeitig ist der Altkanal vor einem Einbrechen geschützt.

Die Zufahrt zum Stadtteich wurde am 11.11. asphaltiert. Für den Bauabschnitt von Sebnitztalbau findet die Schlussabnahme am 04.12. statt.

Die Arbeiten zur Hochwasserschadensbeseitigung am Holländerweg in Waitzdorf sind abgeschlossen. Hier findet ebenfalls am 04.12. die Abnahme statt.

Im Burggarten der Burg Hohnstein sind die Sicherungsarbeiten am Felsplateau oberhalb des Spielplatzes abgeschlossen und die Fundamente für das Geländer hergestellt. Damit kann hier jetzt das Aufmaß für die Geländer und deren Herstellung erfolgen. Von LLB werden im Folgenden die Wege bis zum Bühnenvorplatz hergestellt. Witterungsbedingt sind diese Arbeiten jedoch vorerst eingestellt. Fertiggestellt werden konnte noch der Auslaufbereich der Rutsche, sodass hier am 20.11. die TÜV-Abnahme erfolgreich durchgeführt werden konnte.
Die Geländer für den zweiten Teilabschnitt oberer Burggarten sind derzeit in der Fertigung und können dann in Abhängigkeit von der Witterung eingebaut werden.

Für den Neubau des Wanderparkplatzes in Waitzdorf liegt seit dieser Woche die fertige Entwurfsplanung vor. Mit den Unterlagen soll noch in diesem Jahr die GRW-Förderung beantragt werden.

Am 06.11. fand die Abnahme der drei Brücken im Schwarzbachtal statt, die im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung 2021 instandgesetzt wurden.

Mit dem November-Mitteilungsblatt wurde der Verkauf des Kubota-Traktors des Bauhofs ausgeschrieben. Aktuell liegt ein Gebot über 11.850 € vor.

Am 12.11. fand im Rathaus mit dem Planungsbüro Hübner aus Bautzen, Frau Ehrh und zwei Eigentümern eine Abstimmung zur Bauleitplanung im Bereich Sachsenberg Siedlung statt. Veranlassung ist die geplante Entwicklung noch verfügbarer Freiflächen zu Wohnbaustandorten. Es wurde sich darauf verständigt, dass ein Bebauungsplan für die gesamte Sachsenberg Siedlung aufgestellt werden sollte. Dazu wird nun ein Honorarangebot erarbeitet.

Für den Ersatzneubau der Brücke Mühlstraße über den Ehrenberger Dorfbach erhielten wir am 24.11. den Arbeitsstand der Bauwerksentwürfe vom Ingenieurbüro Kühnel aus Dresden. Betrachtet wurden eine Variante in Ortbeton und eine aus drei Stahlbetonfertigteilen. Die Planung soll zeitnah in der nächsten Sitzung des Bauausschusses beraten werden.

Für die Planungsleistungen zur Teilsanierung der Sporthalle Hohnstein läuft morgen die Angebotsfrist ab. Derzeit liegen bereits 5 Angebote vor. Die Sanierung umfasst die Erneuerung der Hallendecke und des Fußbodens sowie die Bauwerksabdichtung der Außenwände. Die Maßnahme wird aus Fördermitteln nach der Richtlinie Ganztagsinvestitionen finanziert. Hierfür liegt ein Zuwendungsbescheid über 304.360 € vor. Die zuwendungsfähigen Ausgaben sind mit 434.800 € angesetzt (Fördersatz 70%). Als offene Aufgabe verbleibt noch die Erneuerung der Dachdeckung. Diese konnte aufgrund der Förderbedingungen und aus Kostengründen nicht mit in die Fördermaßnahme aufgenommen werden.

Am 28.11. finden die Angebotsöffnungen zu den Bauleistungen und vorbereitenden Fällarbeiten für die Hochwasserschadensbeseitigung an den Kesselteichen Ulbersdorf statt.

Für die Hochwasserschadensbeseitigung an den zwei Brücken im Dorfgrund Ulbersdorf ist am 16.12. die Submission zu den Bauleistungen.

Bei der Fahrbahnerneuerung an der Schandauer Straße wurden in der vergangenen Woche die Asphaltarbeiten ausgeführt. Offen ist nun noch die Wiederherstellung der Bankettbereiche. Die Fertigstellung war für den 28.11. vorgesehen. Aufgrund des Wintereinbruchs verschiebt sich der Termin voraussichtlich um eine Woche.

Umgestaltung Verkehrsfläche Ortseingang Zeschnig: Für das Gesamtvorhaben sind Gesamtkosten in Höhe von 359.326,31 € angefallen. Zur Ermittlung der Kosten, die bei einer sofortigen Umsetzung der endgültigen Lösung angefallen wären, wurde eine Fiktivkostenberechnung erstellt. Dabei wurden die Angebotspreise aus der ersten Baumaßnahme angesetzt und die Mengen auf der Grundlage des ursprünglichen Zustandes und der zweiten Planung vom IB Krämer ermittelt. Im Ergebnis wären

Kosten in Höhe von 256.617,95 € entstanden. Der für die Stadt entstandene Schaden beträgt damit 102.708,36 €. Aktuell wurde die Schadenshöhe der Rechtsschutzversicherung nochmals angezeigt und wir warten auf Rückmeldung. Seitens der Versicherung wurde bereits angedeutet, dass die erneuten Planungskosten gemäß den Versicherungsbedingungen nicht mit versichert sind. Diese belaufen sich auf 12.157 €.

4. Bekanntgaben

4.1. Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung am 22.10.2025: keine

4.2. Eilentscheidungen des Bürgermeisters: keine

Dem Bürgermeister liegen zwei schriftliche Anfragen von

- Stadtrat Stefan Thunig: Verkäufe landwirtschaftlicher Flächen
- Stadtrat Bernhard Steinert: Betriebsstoffe für Kleingeräte

vor. Diese werden per E-Mail beantwortet.

Anfragen Stadträte:

Stadtrat May: der Kasperpfad am Röhrenweg ist sehr schlecht, es liegen noch die Bäume vom Kettensägen Lehrgang, Weg ist so kein Aushängeschild für Hohnstein.

Bürgermeister: Holz wird von Pächtern noch beräumt. Der Weg ist im Projekt Kasperpfad mit aufgenommen.

Stadtrat Nescheida: warum gibt es in Rathewalde jetzt einen zweiten Jugendclub? Wer trägt die Kosten dafür? Von Einwohnern wurde von anderem Jugendclub Geld für eine Anlage gesammelt, Einwohner verärgert.

Bürgermeister: ist ein Jugendtreff für die Wintermonate, die Kosten trägt die Tourismus GmbH, wird im nächsten Ortschaftsrat besprochen.

Stadtrat Leuner: Bücherbude schwarzes Dach, wegen Gewährleistung Erbauer ansprechen. Die Rinnen am Bergborn ansehen, Fugen fallen raus und Steine sind locker.

Stadtrat Lux: Brandstraße 2/4, die Erneuerung des Heizungsbrenners für 18.000,00 € zu hoch?

Herr Hentzschel: Brenner ist die Steuerung und der Kessel kaputt, versorgt 14 Wohneinheiten, die Reparatur mit einer Bastellösung konnte nicht gefunden werden.

Stadtrat Schaffrath: Asphaltreparatur Kirchsteig nach Brand?

Bürgermeister: Versicherung hat Bestätigung der Übernahme der Kosten geschickt, Reparatur wird in Auftrag gegeben.

Stadtrat Steinert: gibt neues Förderprogramm Beleben der Innenstädte. Gemeinsam gegen Leerstand.

TOP 3 – Anfragen von Bürgern und Stadträten

Anfragen Bürger:

Ronny Schaffrath möchte gern ein Flurstück von der Stadt Hohnstein erwerben. Er hat bereits einen Kaufantrag eingereicht und fragt nach dem weiteren Ablauf.

Bürgermeister: der Kaufantrag und Stellungnahme des Ortschaftsrates liegt vor. Geht dann in den nichtöffentlichen Teil des Stadtrates und dann erfolgt Information an den Käufer.

Anfragen Stadträte:

Keine Anfragen.

TOP 4 - Bericht zur Organisation des Winterdienstes 2025/26

1. Bauhof

Der städtische Bauhof ist für die kommende Wintersaison wieder gut vorbereitet. Folgende Mitarbeiter werden mit folgenden Fahrzeugen die Ortsteile betreuen:

Ortsteile / Tour	Technik	Fahrer
Ehrenberg und Cunnersdorf	Multicar	Daniel Müller
Rathewalde, Hohburkersdorf, Zeschnig	Multicar	Marko Schmidt
Lohsdorf und Ulbersdorf	Kubota Traktor	René Herzog
Goßdorf, Hohnstein kleine Gassen und Wege	Yanmar Traktor	Marco Schwarzelt
Kommunale Gebäude Hohnstein, Brandstraße Siedlung, Kalkbruchweg, Porschorfer Straße, Kohlmühle	Multicar	Enrico Leuner
Goßdorf Bergstraße, Hohnstein große Straßen und Polenztal; Unterstützung in Ortsteilen	Fendt Traktor	René Hausdorf

Mit Beginn der Wintersaison wird erstmals der dieses Jahr neu gekaufte 110 PS Fendt-Traktor eingesetzt, der den in im letzten Winter gemieteten 75 PS Kubota-Traktor ablöst. Die neue Maschine wurde einschließlich Schiebeschild und einem modernen, genau einstellbaren Streuer angeschafft. Weiterhin wurde der in den letzten beiden Jahren in Goßdorf als Miettraktor eingesetzte Yanmar (45 PS) gekauft, sodass nun der gesamte Maschinenpark des Bauhofs wieder Eigentum der Stadt ist und damit laufende Miet- und Leasingaufwendungen entfallen.

Mit dem Ziel, den Maschinen- und Personaleinsatz zu optimieren, haben der Bauhof und die Stadtverwaltung das bisherige Einsatzkonzept für den Winterdienst noch einmal geprüft und überarbeitet. Im Ergebnis wird der Einsatz der 7. Arbeitskraft und des kleinsten Kubota-Traktors eingespart. Der Traktor soll nun verkauft werden. Herr Schwarzelt wird zukünftig neben Goßdorf auch die kleinen Straßen und Wege in Hohnstein räumen. Unterstützt wird er von Herrn Hausdorf, der in Goßdorf mit dem großen Traktor die Bergstraße mit übernimmt.

Der städtische Bauhof hat im preiswerteren Frühbezug 75 Tonnen loses Streusalz bestellt und damit das Salzlager wieder komplett gefüllt. Streusalz als Sackware und Splitt für die Streugutbehälter mussten nicht bestellt werden, hier reichen die vorhandenen Vorräte.

Schneefangzäune werden in den kommenden Wochen wie bereits in den letzten Jahren wieder zweimal in Zeschnig, einmal in Ehrenberg an der Hutbergstraße sowie einmal am Cunnersdorfer Landweg aufgestellt.

2. Private Dienstleister

Für den Winterdienst in der Ortslage Waitzdorf wird wieder Herr Gerd Fasold aus Waitzdorf beauftragt.

3. Vereinbarungen mit Nachbargemeinden

Die Stadt Hohnstein übernimmt den Winterdienst für die Stadt Bad Schandau und die Gemeinde Rathmannsdorf auf der Gemeindeverbindungsstraße Kohlmühle – Porschorfer Straße entsprechend der im Jahr 2012 abgeschlossenen Vereinbarungen. Der städtische Bauhof wird die Porschorfer Straße räumen und streuen.

Die Altendorfer Straße von der Kreuzung Rathmannsdorf / Altendorf bis nach Kohlmühle wird durch die Stadt Sebnitz im Winterdienst gefahren.

4. Staats- und Kreisstraßen

Die Kreisstraßen und Staatsstraßen inklusive der Ortsdurchfahrten werden wie schon in den vergangenen Winterperioden komplett durch den Landkreis bzw. die Straßenmeisterei Langburkersdorf geräumt und gestreut. Der Landkreis vergibt diese Dienstleistungen auch teilweise an private Unternehmen.

5. Winterdienstleistungen für Dritte

Durch den Bauhof der Stadt Hohnstein werden seit dem Winter 2015/2016 keine Winterdienstleistungen mehr für Dritte auf Privatgrundstücken durchgeführt. Dies bleibt auch in der kommenden Winterperiode so.

Die Winterdienst- und Straßenreinigungspflicht der Anlieger an öffentlichen Straßen und Fußwegen muss kontrolliert und bei Nichtbeachtung geahndet werden. Dafür ist das Ordnungsamt, Herr Döring, verantwortlich.

Keine Fragen dazu

TOP 5 - Information zur Standortfrage der „Adolf-Tannert-Schule“ Ehrenberg

Der Bürgermeister informiert:

- die Förderschule Ehrenberg war in drei nichtöffentlichen Ausschusssitzungen Thema
- in der Pressemitteilung am 18.11.2025 des LRA stehen drei Standorte zur Verfügung
- Kreisverwaltung möchte den Neubau in Neustadt i. Sa.
- Hohnstein ist jetzt im Wettbewerb mit Neustadt und Sebnitz
- Direktorin, Lehrer und Eltern der Förderschule möchten in Ehrenberg bleiben
- vom Kreistag wurde Thema auf die Sitzung im März 2026 vertagt
- Containerlösung geht günstiger
- Objekt wurde vom Planer als sanierungsbedürftig eingestuft

Stadtrat May: für 10-15 Millionen in beiden Städten bekommt man keinen Neubau

Stadtrat Thunig: 13.000 m² für 750.000,00 € ist ein faires Angebot, in anderen Städten teurer.

TOP 6 – Information zum deutsch-tschechischen Fahrradprojekt mit Dolni Poustevna und Sebnitz

Die Informationen liegen den Stadträten vor.

Stadtrat Lux: wurde bereits in der Ortsvorsteher Dienstberatung beraten, wird Probleme geben bei der Ausbaubreite der Wege, die von schweren Landwirtschaftsgeräten genutzt werden. Ideen liegen vor wie gebaut werden könnte.

Stadtrat Leuner: die Summe ist zu gering für die Länge der Straße, ist nur eine Deckensanierung, vielleicht könnte Verbundpflaster verlegt werden. Wegenetz Hofehainweg ist gut, wenn Landwirtschaft sich dran halten würde wäre es kein Problem.

Stadtrat Steinert: fragt nach den Eigenmitteln für die Stadt.

Bürgermeister: 80 % Förderung, für die Stadt bleiben 160.000,00 € Eigenmittel

Stadtrat Thunig: Die Kosten erscheinen als zu gering angesetzt. Nach den Baupreissteigerungen der letzten Jahre muss pro Kilometer Radweg mit 0,8 – 1 Mio. € gerechnet werden.

TOP 7 – Information zur Huschelhütte Ehrenberg und einem Leader-Förderantrag

Der Bürgermeister führt aus:

- Gaststättenbetrieb wurde zum 31.12.2024 aufgegeben
- ab 01.01.2025 Dorfgemeinschaftshaus
- Dank an Ortschaftsrat
- Erdbauarbeiten im Bereich Terrasse und Kegelbahn wurden gemacht
- neue Stühle durch Hotelauflösung, Tische wurden aufgearbeitet
- Objekt ist durch Spielplatz gut gelegen
- Ortschaftsrat hat sich für Objekt ausgesprochen

Stadtrat Schaffrath führt aus:

- zur Lagerung von Material wurden Container aufgestellt
- Ortschaftsrat hat sich für die Sanierung der Huschelhütte ausgesprochen
- wurden Angebote eingeholt, Leader Förderung möglich, Gesamtkosten 347.837,11 €
- Nachfrage privater Feiern in 2025 gering, für 2026 schon einige Reservierungen drin
- Firmen sprechen sich für Sanierung aus, Neubau nicht für 400.000,00 € möglich

Stadtrat Leuner: Huschelhütte ist wirtschaftlicher Totalschaden, besser wäre Abriss und Neubau oder in Eigenleistung massiv Stück für Stück bauen.

TOP 8 – Information zum Leader-Förderantrag für die Alte Schule Goßdorf

Der Förderantrag wurde bei Leader eingereicht. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 39.724,00 €. Einbau der Fenster und die Elektrik soll über Firmen realisiert werden, für den Rest fallen nur die Materialkosten an, der Verein möchte dies in Eigenleistung machen.

Stadtrat Harnisch führt aus, dass die Fenster im Erdgeschoss gemacht werden müssen. Seit 2004 ist er Ortsvorsteher, hat mehrere Angebote eingereicht, es wurde aber nie etwas gemacht. Die Räume der Bibliothek sollen zu einem großen Raum gemacht werden und für die Einwohner von Goßdorf bereitgestellt werden. Die Bibliothek soll erhalten bleiben, viel in Eigenleistung gemacht werden. Das Gebäude dient für alle drei Ortsteile.

Keine Fragen dazu.

TOP 9 – Beschluss Sitzungsplan 2026 (BV 01-16)

Keine Fragen dazu.

Der Bürgermeister ruft die Beschlussvorlage 01-16 zur Abstimmung auf:

Beschluss 62/25

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt den beiliegenden Sitzungsplan für das Kalenderjahr 2026.

Die Sitzungen des Stadtrates beginnen um 18.30 Uhr.

Die Dienstberatungen der Ortsvorsteher beginnen um 18.00 Uhr.

Einstimmig mit 13 Ja-Stimmen beschlossen.

Ende der Sitzung: 20.35 Uhr



Sandra Rommel
Protokollantin



Daniel Brade
Bürgermeister



Babett Cäsar
Stadträtin



Uwe Nescheida
Stadtrat